

Die Transgression erfolgte in Süd-China wie in Tongking und Oberbirma schon im unteren Mitteldevon; ihr Ausgangspunkt ist Sibirien, wo das Unterdevon bis zur oberen Zone entwickelt ist.

## UEBERSICHT DES DEVON IN OST- UND CENTRALASIEN.

Das chinesische Devon gehört dem Faltungsgebirge des Kwenlun und Tsinling sowie den indochinesischen Ketten in den südwestlichen Provinzen Yünnan, Sz'-tshwan, Kwangsi und Kansu an. Besonders reich ist die Entwicklung in dem südlich angrenzenden Tongking. Ein Verständniss der Stellung und geographischen Bedeutung des chinesischen Devons ergibt sich aber nur aus einer kurzen Uebersicht des Devon in Asien, wie ich sie vollständiger erst in den Nachträgen<sup>1)</sup> zu der 1. Lieferung meiner *Lethaea palaeozoica* geben konnte.

1. Die nördliche Zone umfasst Central- und Nordsibirien — Jenisseisk, Transbaikalien, Neu-Sibirien und das Vorkommen am Ochotzkischen Meer (Ajan-Bucht). Nur Mittel- und Oberdevon ist hier nachgewiesen.

2. Das Devon des Altai umfasst alle Stufen, auch das Untercarbon und findet seine Fortsetzung im Ural; die verschiedenartige Richtung beider Gebirge entstammt einer späteren Zeit. Aus dem Tiën-shan ist bisher nur höheres Devon bekannt. Da die Vorkommen dem Südabhang angehören, schliessen sie sich der Kwenlun-Transgression (3) an und gehören in die Fortsetzung des eigentlichen chinesischen Vorkommens.

3. Quer durch Asien verläuft in Hocharmenien und den nordpersischen Ketten, dann wieder im westlichen Kwenlun zum Nan-shan und Tsinling-shan in östlicher Richtung eine durch das Vorhandensein reich entwickelter Mittel- und Oberdevonkalken gekennzeichnete Zone hoher Gebirge. Das Fehlen des Unterdevon weist vielleicht auf eine erste Faltung hin; die mitteldevonische Kwenlun-Transgression die, wie es scheint nicht nach Norden reicht, erklärt die Verbreitung jüngerer devonischer Meeresbildungen im ganzen Westen und Südwesten Chinas (in Kansu, Sz'-tshwan, Yünnan und Kwangsi). Die ältere Stufe des Mitteldevon, die durch *Spirifer speciosus* und *Calceola sandalina* gekennzeichnet ist, entspricht dem Beginn der mitteldevonischen Transgression und ist aus Hocharmenien, Birma (COWPER REED<sup>2)</sup>) und Tongking bekannt.

<sup>1)</sup> Meine in dem Haupttext der *Lethaea palaeozoica* gegebene Uebersicht des Devons konnte daher auf den Zusammenhang zwischen der Verbreitung der einzelnen Stufen und der Gebirgsgeschichte noch nicht Rücksicht nehmen.

<sup>2)</sup> C. REED, *Devonian Faunas of the Northern Shan States. Pal. India. New series II, 5, Calcutta 1908.*